

den Freiheiten des Ordens habend Sy nit zu zweiffeln, als die von dem Allerheil. Sthuoll herfliessen, das Jch nitt Jhrer Erster Beschützer Sein solle: die weilen aber von Erwehlten H. Abgesandten ein brieff mihr zugesandt worden, hat mich gedunckt zu sehen, das Sy us Ermeltem fürgäben villerley gedanckhen von diser wahrheit hätten machen können, undt volgendts sich ehender vermercken lassendt wider den Entschluss zusetzen, durch welchen zu Erhaltung des schuldigen Respects gägen disen Allerheil. Sthuoll Jch verobligiert bin. Nebent deme, das Jch zu meiner Antworth Jnen geschriben. Also hab Jch vermeint, Sölle zuvohr, den hochgeachten Herren, dis mein rechtes vorhaben representieren sambt Ermelter schuldigkeit die Jch hab. Der versicherung das der Respect selbst undt Liebe, welche Jhr Jederzeit gägen den Allerheil. Sthuoll habend, nit gern werdend zusehen gäben, das Sy verlohren syend von anderen undt sonderlich von Religiosen, die Jhme gäntzlich underworffen sindt. Werdend auch nit hergehen lassen, das Jch solche verhindernus Jn üebung des Geistlichen Rächters zu empfachen habe, Jn einer Sach, die also ustruckhenlich ist, sonder vonnöthen vill Ehender den Arm darzugäben, darmit die Patres Jn den Schuldigen Zylen oder Statuten zu bhalten und bringen, wie Jch mich dan Jhrer wollbewüster Redlykheit alzeit versicheren".

"abgeläsen den 6. augsten des [16]49 Jars von [dem Zuger] stadt und ampt rath".

- 1) Einer davon war der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, B e a t II. Zurlauben.
- 2) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10)

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 71, 48-49

29

1637 Dezember 23., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] DIETHELM SCHORNO AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch kan den Herren ohnbericht nit lassen, das mein g. H. [Landammann und Landrat von Schwyz] verwichner tagen naher Glaris unndt Apenzell die Catholischen [=kath. Glarus und Appenzell Innerrhoden] unsers gescheffts [- Streit mit der Abtei Einsiedeln -] zeberichten gesandte abgeordnet, welche in relation gebracht, das wir uns beider gemelter Orthen gantz versicheret unndt ohne sorg halten, unndt keines wegs Zwyfflen sollen; binebt ist von Herren [Rat Johann Daniel] von M o n t e n a c h u s Fryburg mir ein Widerantwort gevolget,

21

darin vermelt, das albereit sit der badnischen Tagleistung [der XIII Orte vom 16.-18. November 1637]¹ abermal wider uns von siten des Gottshauses [Einsiedeln] unndt wider die badnische Tagleistung tentiert worden, sie aber by vormaliger Resolution nochmal von ihren höchsten gvalt [Landsgemeinde von Schwyz] zuverbliben erkent worden.

Er wüsse sich auch alles dessen was zu Baden beschehen wol ze erinnern, ob wol er den Abscheidt noch nit gesähen. Womumb aber die Replique ein unndt andern sichs usgelasen oder übersehen worden, hat mich selbst gewundert, gedunkt mich sie weder für die Herren gesandten, noch die so es concipiert, noch auch uns vil darangelegen, wil im überigen die Substanz recht begriffen.

Gelangt derowägen nochmal an Herrn mein dienst ..., der Herr welle mich verthrowlich, was er wegen uslassung derselben für bedenken oder unglegenheit vorsorge, berichten unndt nichts desto weniger in dem bishero erzeugten willen unndt affection verharren unndt auch deswegen den Abscheidt nit lassen anfechten oder Enderen. Sol gegen dem Herrn zu dankbarkeit nit vergessen werden".

- 1) An dieser Tagsatzung, an der sowohl Schorno als auch Zurlauben und Montech als Tagsatzungsgesandte teilnahmen, wurde der Streit zwischen Schwyz und Einsiedeln eingehend erörtert, vgl. EA V 2, 1060 p.

Original, Siegel abgefallen - AH 71, 50-50a - Blatt 50^V und 50a^F leer

30

1637 September 22., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RAT] ITAL REDING AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herrn ... schriben so den 16 tag herbst geben hab ich empfangen. Uff das erste hat mier Veter Hauptman Baschy R e d i n g versprochen üch zebeantworten. Den Herren Lantaman [Diethelm] S c h o r n o und [alt] Stathalter [und derzeitigen Rat, Johann Kaspar] Z e b e r g vermant den angereisten H. zescriben, welches sy zetun versprochen.

Was die soloturnische sachen [Forderungen aus den Fremden Diensten in Frankreich?] hat Veter Baschy angemelt er habe dem H. berichtet, so der Herr sein usständ gelt ze folent empfach, wirt er filichter verstan, was ursachen der H. [Pierre I^{er}] M a l o [Contrôleur général trienal des Liguës Suisses et